



ZUSAMMEN LEBEN,
ZUSAMMEN WACHSEN.

**29. INTERKULTURELLE WOCHE
IN REUTLINGEN 18.9. - 8.10.2019**

PROGRAMM

Grußwort

Liebe Reutlingerinnen,
liebe Reutlinger,

„Zusammen leben, zusammen wachsen“ lautet das bundesweite Motto der Interkulturellen Woche 2019. Dieser Leitsatz beschreibt die Entwicklung der Einwanderungsgesellschaft, in der das Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen längst zur Normalität geworden ist. Zumal in einer Stadt wie Reutlingen, in der rund 40 Prozent der Einwohnerinnen und Einwohner einen so genannten Migrationshintergrund haben.



Generationen von Migrantinnen und Migranten haben zum Wohlstand in Deutschland entscheidend beigetragen, auch in unserer Stadt. In unserem Land und unserer Stadt leben heute Menschen unterschiedlicher Muttersprachen, Kulturen und Religionen zusammen. Diese Vielfalt macht uns alle reicher, erweitert den Horizont. Zugleich sehen wir uns Herausforderungen gegenüber: Das Versprechen der Chancengleichheit aller Bürgerinnen und Bürger wird längst nicht eingelöst, auch wenn wir schon ein gutes Stück vorangekommen sind.

Die Interkulturelle Woche ist immer auch ein Anlass, um sich mit gemeinsamen Werten und mit der gemeinsamen Verantwortung für ein friedliches Miteinander auseinanderzusetzen. Dass der Gemeinderat Reutlingen kürzlich zum „sicheren Hafen“ erklärt hat, ist ein deutliches Zeichen der Menschlichkeit und der Nächstenliebe.

Seit fast drei Jahrzehnten leistet die Interkulturelle Woche in Reutlingen einen Beitrag dazu, Vorurteile abzubauen und Begegnungen zu ermöglichen. Das Programm umfasst auch dieses Jahr ein weites Spektrum von Kulturveranstaltungen über Mitmach- oder Beratungsangebote bis hin zu Vorträgen und Podiumsdiskussionen. Dabei werden auch strittige Themen diskutiert. Denn zum Zusammenleben und Zusammenwachsen in einer pluralistischen Gesellschaft gehört immer auch eine zivilisierte Streitkultur.

Danken möchte ich den vielen Institutionen, Initiativen und Vereinen, die das Programm gestaltet haben und die nicht nur während der Interkulturellen Woche für die Anerkennung und Wertschätzung von Vielfalt und eine menschliche Gesellschaft eintreten.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen anregende Gespräche, horizontweiternde Begegnungen, Denkanstöße und fröhliche Momente!

Ihr

A handwritten signature in blue ink that reads "Thomas Keck". The signature is written in a cursive, flowing style.

Thomas Keck
Oberbürgermeister

Programm

29. Interkulturelle Woche 2019

Mittwoch, 18.9.

„Die Grenzen Europas“

Ein politisches Gespräch über die Vision Europa und die Situation an den europäischen Außengrenzen

Immer weniger Menschen beantragen Asyl in Europa, die Zahl der Flüchtlinge weltweit nimmt hingegen zu. Circa 86% aller Geflüchteten sind innerhalb ihres eigenen Landes oder in angrenzende Regionen unterwegs auf der Suche nach einem sicheren Ort vor Vertreibung und Krieg. Nach Europa kommen die allerwenigsten.

Die Außengrenzen Europas wurden in den vergangenen Jahren trotzdem immer systematischer abgeschottet, um Geflüchteten den Zugang zu verwehren und Asylantragstellungen zu verhindern. Das Friedensprojekt Europa konterkariert sich selbst, vor allem, wenn man einen Blick auf die Mittel wirft, mit denen diese Abschottung betrieben wird. Ehrenamtlich Engagierte aus Reutlingen werden über ihren Einsatz für menschenwürdige Verhältnisse an den Außengrenzen Europas und über die menschenunwürdige Abschottungspolitik berichten, die sie bei ihren jeweiligen Einsätzen erleben.

Mi, 18.9., 19.30 Uhr | Citykirche am Nikolaiplatz

Eintritt frei

Podium: Markus Brandstetter (Drei Musketiere RT), Belinda Kalendar (unterstützt Hilfsprojekte auf der mittlerweile geschlossenen Balkanroute), Markus Groda (Seebrücke Reutlingen).

Veranstalter: AK Flüchtlinge, Asylpfarramt, Seebrücke

29. Interkulturelle Woche 2019

Donnerstag, 19.9.

Fremdenfeindliche Nachbarn – mutig handeln im Alltag

Viele Menschen eint der Wunsch, das Zusammenleben mit ihren Mitmenschen friedlich und demokratisch zu gestalten. In unseren Nachbarschaften erleben wir aber auch, dass man Menschen mit deutlichen Vorbehalten begegnet, sie gar grundsätzlich ablehnt und diskriminiert – und das nur, weil sie fremd aussehen, außergewöhnlich gekleidet sind oder eine andere Sprache sprechen.

Wie können wir im Alltag die eigene Position mutig vertreten und für ein friedliches Miteinander einstehen? Wie können wir mit anderen so sprechen, dass es auch Raum gibt für ihre Sorgen und Zweifel? Wie können wir in Konflikten anderen Meinungen respektvoll begegnen ohne sich anzupassen oder gar zu schweigen? Der Politikwissenschaftler Gerd Meyer zeigt im Blick auf aktuell weit verbreitete Einstellungen Möglichkeiten couragierten Handelns im Alltag auf.

Infos und Anmeldung: Stadt Reutlingen, Abteilung für Ältere (Tel.: 303-2300, abteilung.aeltere@reutlingen.de)

Do, 19.9., 16.00-18.00 Uhr | Stadtteilbüro Betzenriedstraße 75, Reutlingen

Eintritt frei

Referent: Prof. em. Dr. Gerd Meyer, Universität Tübingen

Zielgruppe: Menschen, die sich im Alltag, in der Nachbarschaft, im Stadtteil, in der Familie, im Ehrenamt für ein friedliches Zusammenleben einsetzen wollen

Veranstalter: Stadt Reutlingen, Abteilung für Ältere

„Tennis mit Pfiff! - Bewegung in Vielfalt ist unsere Stärke!“

„Tennis für alle!“ heißt es. TENNIS, FIT & FUN! Schnuppertennis für Familien mit Kindern, Großeltern, Quereinsteiger*innen. Tennisschläger zur Ausleihe. Zudem Infos rund ums Tennis. Die Bildergalerie mit dem Thema „WEGE“ gibt Einblicke in „Tennis, Integration & Partizipation“ mit Zugewanderten und jugendlichen Flüchtlingen. Die Tennisjugend bewirbt mit Speisen und Getränken aus ihren Herkunftsländern.

Diese interkulturelle Veranstaltung findet auch im Rahmen der Aktion „#beactive“ der Europäischen Sportwoche 2019 statt.

Infos und Anmeldung: Dipl.-Psych. Gabriele Leibbrand (Tel.: 578942, E-Mail Gabriele.Leibbrand@t-online.de, www.leibbrand-tennis.de)

Sa, 21.9., 10.00-13.00 Uhr | Tennis-Club SSV Reutlingen e.V., An der Kreuzeiche 2/1 (neben dem Stadion)

Eintritt frei

Veranstalter: LEIBBRAND SPORTS / Tennisschule Leibbrand RT

**REUTLINGER KULTURNACHT am 21.9.**

+ Vorprogramme am 20.9.

Ein vielseitiges Programm von Musik, Theater, Krimi, Literatur, Comedy, Slam, Performance und Show und dazu magische Lichtilluminationen auf Straßen und Plätzen - das sind die Zutaten für die seit 2007 zweijährlich stattfindende Reutlinger Kulturnacht.



Die Veranstaltung ist eine Präsentationsplattform für Künstlerinnen und Künstler der Region sowie für Veranstalter und Veranstaltungsorte. Es ist immer wieder beeindruckend, welche Vielfalt und Qualität Reutlingen und Umgebung zu bieten haben. Und doch ist jede Kulturnacht wieder neu.

Tickets sind ab August an vielen Vorverkaufsstellen erhältlich. Vorverkaufspreis 11 € / Abendkassenpreis 15 €

Das Program ist hier zu finden: www.reutlinger-kulturnacht.de

Das geraubte Glück - Zwangsheiraten in unserer Gesellschaft

Lesung und Diskussion mit Tukiye Cankiran

Zwangsverheiratung und Ehrenmord sind in unserer Gesellschaft noch immer präsent. Warum zwingen Eltern ihre Kinder zu einer Ehe? Warum wehren sich Töchter und Schwiegertöchter nicht gegen diese Form der Gewalt? Warum beugen sich Söhne und Schwiegersöhne? Warum betrachten Männer Frauen als ihren Besitz? Und wie kommt es zu Ehrenmorden?

Zwangsverheiratung, Ehrenmord und Kinderehen sind Phänomene, auf die man reagieren muss. Denn auch wenn eine Ehe sicherlich ein sehr intimes, individuelles Thema ist: Bei einer Zwangsverheiratung werden Menschen- und Grundrechte kategorial missachtet, die Rolle der Frau in der Gesellschaft wird torpediert. Betroffen ist das Schicksal von Einzelpersonen, betroffen ist aber ebenso die ganze Gesellschaft.

Rukiye Cankiran beleuchtet in ihrem bei Herder 2019 erschienenen Buch die erschütternden Hintergründe. Die studierte Kulturwissenschaftlerin arbeitete 1997 bis 2004 als Dolmetscherin, Übersetzerin und freie Journalistin. Bis 2014 war sie hauptberuflich in EU-Projekten mit Themenschwerpunkten Integration und Diversity tätig. Seit 2015 arbeitet sie in Frauenprojekten für Migrantinnen. Bei Terre des Femmes und im MigrantinnenBund engagiert sie sich für Frauenrechte.

Mo, 23.9., 20.00 Uhr | Haus der Volkshochschule, Spendhausstr. 6, Hans-Haußmann-Saal

Eintritt: Erwachsene 8 €, ermäßigt 5 €

Veranstalter: Volkshochschule Reutlingen in Kooperation mit FERDA international und Forum Muslimischer Frauen Landkreis Reutlingen

BERUFSWEGE 2019

„Offener Treff für Migrantinnen und Migranten“ zum Thema Arbeit und Beruf

Sie möchten gerne arbeiten und haben noch Fragen?

Fachfrauen geben Ihnen Informationen zu beruflichen Themen und Qualifizierungsmöglichkeiten. Gleichzeitig haben Sie Gelegenheit, sich mit anderen auszutauschen.

Schauen Sie vorbei! Sie erhalten kompetente Infos.

Anmeldung nicht erforderlich.

Mi, 25.9., 11.00-12.30 Uhr | Vhs Gartentorschule, Gartenstr. 20, Raum 303

Eintritt frei

Veranstalter: Familienforum Reutlingen, Arbeitsgruppe Familie und Beruf



Zentrale Veranstaltung der Interkulturellen Woche 2019**Zusammen leben, zusammen wachsen**

Gespräch mit Prof. Dr. Boris Nieswand,
Universität Tübingen

Moderation: Susanne Babila, SWR International

Grußwort: Thomas Keck, Oberbürgermeister der Stadt Reutlingen



„Zusammen leben, zusammen wachsen.“ - Dieses Motto soll bei der diesjährigen Interkulturellen Woche konkret sichtbar werden. Wie wollen wir zusammen leben und was brauchen wir, um wachsen zu können?

Denkanstöße zu diesen Fragen gibt bei der zentralen Veranstaltung der Interkulturellen Woche in der Stadtbibliothek Reutlingen der Tübinger Soziologe Prof. Dr. Boris Nieswand im Gespräch mit Susanne Babila, SWR International.

Fotos: Christoph Jäckle und Privat



Ins Gespräch einklinken werden sich einige Bürgerinnen und Bürger, um über das Zusammen-Leben und Zusammen-Wachsen in Reutlingen zu berichten. Verschiedene Bereiche des städtischen Lebens - Schule, Arbeit, Politik, Sport und Kultur, Nachbarschaft - werden dabei beleuchtet. Anschließend laden diese Reutlinger Alltagsexperten die Besucherinnen und Besucher als „Lebendige Bücher“ zu persönlichen Gesprächen in kleiner Runde ein.

Mit Weltmusik für Stimmung sorgen Akeva & Band: Mayembé Malayika / „Akeva“ (Gesang, Gitarre), Abdou Sarr (Schlagzeug), Marcus Bahlo (Bass) und Thoma Thunder (Keyboard).



Foto: Privat

Mi, 25.9., 19.30 Uhr | Stadtbibliothek Reutlingen, Spendhausstr. 2
Eintritt frei

Veranstalter: Programm-AG der Interkulturellen Woche 2019

Projektmanagement und Projektentwicklung ganz praktisch

Workshop der Partnerschaft für Demokratie Reutlingen

Im Rahmen der Partnerschaft für Demokratie Reutlingen werden aktuell zahlreiche Projekte durchgeführt, die sich auf ganz unterschiedliche Weise die Förderung von Vielfalt, Toleranz und demokratischem Miteinander zum Ziel gesetzt haben.



**Partnerschaft
für Demokratie
Reutlingen**

Der Workshop geht gezielt ein auf administrative, organisatorische und konzeptionelle Fragestellungen bei der Beantragung und Durchführung von Projekten.

Zielgruppe: Interessent*innen an der Realisierung einer Projektidee sowie haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende der aktuell laufenden Projekte

Referent*in: Simone Liedtke (Dipl.Päd., Beraterin und Coach SG) und Lutz Adam (Stadtjugendring)

Fr, 27.9., 16.30-20.00 Uhr | Haus der Jugend, Museumstr. 7

Veranstalter: Koordinierungs- und Fachstelle der Partnerschaft für Demokratie Reutlingen beim Stadtjugendring

Anmeldung: anmeldung@partnerschaft-demokratie-rt.de

Gefördert vom

im Rahmen des Bundesprogramms



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Demokratie **leben!**

„Solidarität und Gemeinschaft

Gottesdienst zum Tag des Flüchtlings

Weltweit sind mehr als 70 Millionen Menschen auf der Flucht. Viele sterben auf den Wegen, auf denen sie Sicherheit und einen Ort suchen, wo sie in Würde und Freiheit leben können. Im Gottesdienst zum Tag des Flüchtlings erinnern wir in diesem Jahr an alle diejenigen, die auf gefährlichen Fluchtwegen ums Leben gekommen sind. Wir erinnern an ihre Familien und Freunde, die ihnen nicht mehr helfen konnten und zurück geblieben sind. Und wir schließen diejenigen ins Gedenken ein, die für ihr Engagement für Geflüchtete an vielen Orten dieser Welt zunehmend kriminalisiert werden.

Im Anschluss an den Gottesdienst ist Zeit für ein Beisammensein in der Citykirche. Wer möchte, darf dafür gerne etwas zu essen mitbringen.

Fr, 27.9., 19.00 Uhr | Citykirche am Nikolaiplatz

Veranstalter: Asylfarramt, AK Flüchtlinge



ASYLCAFÉ REUTLINGEN

Asylcafés und Flüchtlings-Freundeskreise in Reutlingen

Im Arbeitskreis Flüchtlinge (AK Flü) sind die Asylcafés und Flüchtlings-Freundeskreise der Stadt Reutlingen miteinander vernetzt.

Er kooperiert eng mit Pro Asyl, dem Flüchtlingsrat Baden-Württemberg sowie lokalen Netzwerken und versteht sich als zentraler Ansprechpartner und politischer Vertreter.

Infos, Angebote und Kontakte unter www.asyl-rt.de oder bei:

AK Flüchtlinge: Traugott Huppenbauer, ak-flue@asyl-rt.de

Evang. Kontaktstelle für Asylarbeit: Ines Fischer, Tel. 4924766

Caritas-Flüchtlingsarbeit: Tel. 165612

Internationaler Brunch - der TKIV lädt ein!

In Kooperation mit FERDA international lädt der Türkische Kultur- und Integrationsverein dieses Mal zum Sonntagsbrunch mit Input und Fragerunde ein.

Wenn Kinder mehrere Sprachen sprechen

Mehrsprachigkeit ist inzwischen ein fester Bestandteil in vielen Familien. Wie machen wir es als Eltern „richtig“?

Referentinnen: Slavica Stevanović, M.A. und Eva-Larissa Maiberger, M.A. vom Mehrsprachigkeitszentrum in Tübingen

So, 29.9., 10.30 Uhr | Haus der Jugend, Museumstr. 7

Frühstück ab 10.30 Uhr

Ab 11.30 Uhr Input und Fragerunde

Veranstalter: Türkischer Kultur- und Integrationsverein (TKIV) mit FERDA international / Familienforum Reutlingen

**Die Mission der Lifeline**

Dokumentarfilm

Sie wurden vor Gericht gebracht, beschossen, diffamiert und bedroht: Eine Gruppe deutscher Menschenretter, die, trotz aller Widerstände und bürokratischer Hürden, ein Schiff ins Mittelmeer brachte, um Flüchtlinge vor dem sicheren Tod zu bewahren.

Die Dokumentation „Die Mission der Lifeline“ erzählt ihre Geschichte. Der Film vermittelt auf nachdrückliche Weise einen Eindruck vom Alltag als Seenotretter und den damit einhergehenden Gefahren. Außerdem prangert er politische Missstände an, offenbart die Verfehlungen der EU und zeigt, wie weit Nationalismus und Fremdeindlichkeit in manchen Regionen Deutschlands vorangeschritten sind.

Im Anschluss an den Film wird es die Möglichkeit geben für Rückfragen an Aktivisten und an die Menschen in Reutlingen, die das Bündnis „Sicherer Hafen“ auf den Weg gebracht haben.

So, 29.9., 16.00 Uhr | Programm kino Kamino, Ziegelweg 1/1

Eintritt: www.kamino-reutlingen.de

Veranstalter: Kamino, Seebrücke Reutlingen, Arbeitskreis Flüchtlinge und Asylpfarramt



global(east)-a: Hanba! (PL)

Was, wenn Punkrock nicht in den 1970ern in die Welt gekommen wäre, sondern in den späten 20er Jahren - und zwar in Polen?

Rund um diese Idee fanden sich 2013 vier Musiker in Krakau zusammen, die vorher Metal, Folk und so manch anderes gespielt hatten. Neben der Musik verband sie die Faszination für die Anfangsjahre der Zweiten Polnischen Republik. Ähnlich wie die Weimarer Republik war sie geprägt von einer glanzvollen, avantgardistischen Kulturszene, politisch zogen aber schon düstere Zeiten auf.

Hanba! haben die künstlerische Inspiration dieser Ära und den damaligen Geist der Arbeiterklasse ebenso aufgesogen wie die Revolte der Sex Pistols.



So, 29.9., 20.00 Uhr | franz.K, Unter den Linden 23

Eintritt: VVK 13,80 €, Abendkasse 15,00 €, ermäßigt 12,00 €

Veranstalter: franz.K

Infos und Kartenverkauf: www.franzk.net

Worlds Best Carminho (PT): „Maria“ Tour 2019

Die große Stimme Portugals kommt 2019 endlich mit ihrem langerwarteten neuen Album auf Tour! Nach unzähligen Preisen und Ehrungen sowie Auftritten in den wichtigsten Konzerthäusern in Europa und weltweit, kommt die immer noch sehr junge Fadista bereits zum 5. Mal ins franz.K.



Mo, 30.9., 20.00 Uhr | franz.K, Unter den Linden 23

Eintritt: VVK 34,50 €, Abendkasse 36,00 €, ermäßigt 30,00 €

Veranstalter: franz.K

Infos und Kartenverkauf: www.franzk.net

noche globalista: El Flecha Negra - Tropikal Passport

El Flecha Negra ist ein reißender musikalischer Fluss, der aus vielfältigen Quellen gespeist wird. Die Musiker aus Chile, Peru, Spanien und Deutschland verbinden traditionelle Stile wie Cumbia und Reggae mit Mestizo und Peruanischen Chicha Sounds. Eine wilde und ungewöhnliche Mischung, die erstaunlich stimmig überkommt und direkt ins Herz trifft!

Mit dem aktuellen Album "Tropikal Passport" liefert die Band ein tiefgreifendes Statement, das Südamerikanische Roots und Karibische Leichtigkeit vereint.

Mo, 30.9., 20.00 Uhr | franz.K, Unter den Linden 23

Eintritt: VVK 14,95 €, Abendkasse 17,00 €, ermäßigt 13,00 €

Veranstalter: franz.K

Infos und Kartenverkauf: www.franzk.net

Tag der offenen Moschee

Reutlinger Moscheen laden ein zum Kennenlernen und Gespräch
Einblicke in die Vielfalt des Islam und der islamischen Kultur können den interreligiösen und interkulturellen Dialog unterstützen und fördern.

Do, 3.10., 11.00-18.00 Uhr | Moschee Al-Ikhlās, St.-Leonhard-Str. 28/1
Veranstalter: Internationale islamische Gemeinschaft e.V.

Do, 3.10., 11.00-19.00 Uhr | Gebetszentrum, Wörthstr. 55
Veranstalter: AMJ Ahmadiyya-Gemeinde

„einwandern - auswandern“

FERDA-Café - Sprach- und Erzählcafé

Wir erzählen uns unsere eigene Geschichte und die unserer Vorfahren.

Herzlich willkommen sind alle, die Lust haben bei Kaffee und Tee zu erzählen oder zuzuhören.



Mo, 7.10., 9.30-11.30 Uhr | Haus der Familie, Pestalozzistr. 54
Veranstalter: FERDA international / Familienforum Reutlingen

Reutlinger Industriegeschichte und Arbeitsmigration

Auch in Reutlingen sind mit der zunehmenden Industrialisierung im 19. und 20. Jahrhundert viele Menschen aus unterschiedlichen Regionen und Ländern auf der Suche nach Arbeit eingewandert. Die Bevölkerung Reutlingens hat sich immer wieder verändert, neue Fabriken und Gewerbe entstanden, insbesondere Textil- und Maschinenfabriken, die ihre Erzeugnisse in die ganze Welt verkauften. Neue Wohngebiete wie das Gmindersdorf entstanden. Nach dem 2. Weltkrieg waren es die Menschen aus der sogenannten Gastarbeitergeneration, die zum Aufbau und Wohlstand der Stadt beigetragen haben. Für sie und ihre Nachkommen ist Reutlingen zur Heimat geworden, sie prägen das Leben und die Kultur der Stadt. Wie haben sie ihr Arbeitsleben erlebt und wie veränderte es sich mit dem Wandel der industriellen Welt in Reutlingen?

Die Veranstaltung besteht aus zwei Teilen, die auch einzeln besucht werden können:

Bei einer Führung im Industriemagazin bieten wir eine kleine Einführung in die Industriegeschichte Reutlingens an und anschließend die Möglichkeit, sich bei Kaffee und Keksen auszutauschen.

In einem weiterführenden Workshop wenige Tage später schreiben wir zusammen Geschichte und überlegen, welche Geschichten in Reutlingen noch erzählt werden sollten und welche Rolle die persönlichen Erfahrungen und Geschichten der Teilnehmenden dabei spielen.

So, 6.10., 14.00 Uhr | Führung im Industriemagazin, Eberhardstr. 14

Di, 8.10., 18.00 Uhr | Workshop im Haus der Volkshochschule, Spendhausstr. 6, R 206

Veranstalter: Industriemagazin Reutlingen, FERDA international, Türkischer Kultur- und Integrationsverein (TKIV) in Kooperation mit der Volkshochschule und der Stadtbibliothek

„zusammen leben - zusammen wachsen“

Medientisch zum Stöbern und Nachlesen, zum Anschauen und Informieren

Während der Interkulturellen Woche bietet das **Entwicklungspädagogische Informationszentrum (EPIZ) Reutlingen** einen Medientisch zum Thema „zusammen leben, zusammen wachsen“ an. Zusätzlich gibt es in der Bibliothek vielfältige Materialien zum Globalen und Interkulturellen Lernen.



Das EPIZ, eine Service- und Informationsstelle zu Globalem und Interkulturellem Lernen und zur Bildung für nachhaltige Entwicklung, bietet folgende Dienstleistungen an:

- **(Fern-)Leihbibliothek** für entwicklungsbezogene Themen: Unterrichtsmaterialien, Lernkisten, Spiele, CDs und Zeitschriften
- **Pädagogisch-didaktische Beratung** zur Umsetzung entwicklungspolitischer Themen und Projekte
- **Fortbildungen** für Lehrkräfte und außerschulische Mitarbeiter*innen von pädagogischen und entwicklungspolitischen Einrichtungen: Gundula Büker, Tel. 0176 51292522; gundula.bueker@epiz.de
- Das **Programm »Bildung trifft Entwicklung«** vermittelt ehemalige Mitarbeiter*innen aus der Entwicklungszusammenarbeit als Referent*innen in Schulen, Jugend- und Erwachsenenbildung. Darüber hinaus werden **Veranstaltungen** zu Themenfeldern des Globalen Lernens im Globalen Klassenzimmer angeboten: Rainer Schwarzmeier, Tel. 9479981; epiz@bildung-trifft-entwicklung.de

Kontakt und Info: EPIZ, Tel. 491060, info@epiz.de

Di + Do, 14.00-17.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung | EPIZ, Wörthstr. 17

Veranstalter: EPIZ Reutlingen

Impressum

Programm-AG der 29. Interkulturellen Woche Reutlingen:

- Thomas Becker (Volkshochschule Reutlingen)
- Sultan Braun, Elisabeth Grüner (Stadt Reutlingen / Amt für Integration und Gleichstellung)
- Ute Bruckinger (Stadtbibliothek Reutlingen)
- Ines Fischer (Evang. Kontaktstelle für Asylarbeit)
- Adil Kirmizibayrak (TKIV e.V.)
- Claudia Klatt (AK Flüchtlinge und EPIZ)
- Gabriele Leibbrand, Susanne Stutzmann (Familienforum Reutlingen – FERDA international / AK „Berufswege“)
- Thomas Münch, Clemens Dietz (Kath. Dekanat Reutlingen-Zwiefalten)
- Rui Marques Pinto (Integrationsrat)
- Nicola Sievert (Caritas-Zentrum)

Koordination: Kath. Dekanat Reutlingen-Zwiefalten Geschäftsstelle und Caritas-Zentrum

Auflage: 8.000 Stück

Druck: wir-machen-druck.de

Ein Dorf sieht schwarz

„Film für alle“ präsentiert: Filmabend mit anschließendem Gespräch

Ein Afrikaner hat in Frankreich sein Studium zum Arzt abgeschlossen. Das Angebot, Leibarzt des Präsidenten von Zaire zu werden, nimmt er nicht an. Lieber möchte er in Frankreich arbeiten und dort mit seiner Familie ein neues Leben beginnen. Da er sich in Frankreich nicht so richtig auskennt, wird er Landarzt weit weg von der

Großstadt. Die Menschen dort haben sich noch nie von einem afrikanischen Arzt behandeln lassen. Darum gibt es zunächst einmal einen Haufen Probleme. Aber wo ein Wille ist, ist auch ein Weg ...



Foto: Mars-Films

Do, 17.10., 19.30 Uhr | Citykiche am Nikolaiplatz

Eintritt: kostenlos

Veranstalter: Seelsorge bei Menschen mit Behinderung, Citykiche, Lebenshilfe Reutlingen, KBV Reutlingen, KEB-Bildungswerk

Harald Welzer: Alles könnte anders sein.

Eine Gesellschaftsutopie für freie Menschen

Reihe: Autor im Gespräch

Heute glaubt niemand mehr, dass es unseren Kindern mal besser gehen wird. Muss das so sein? Muss es nicht! Der Soziologe und erprobte Zukunftsarchitekt Harald Welzer entwirft uns eine gute, eine mögliche Zukunft. Anstatt nur zu kritisieren oder zu lamentieren, macht er sich Gedanken, wie eine gute Zukunft aussehen könnte: In realistischen Szenarien skizziert er konkrete Zukunftsbilder u.a. in den Bereichen Arbeit, Mobilität, Digitalisierung, Leben in der Stadt, Wirtschaften, Umgang mit Migration.



Foto: Jens Steingässer

Erfrischend und Mut machend zeigt Welzer: Die vielbeschworene „Alternativlosigkeit“ ist in Wahrheit nur Fantasielosigkeit. Dabei könnte tatsächlich alles anders sein - wie, das erklärt Harald Welzer, Direktor von „Futurzwei – Stiftung Zukunftsfähigkeit“, Professor für Transformationsdesign an der Universität Flensburg und Dozent an der Universität St. Gallen im Gespräch mit Dr. Wolfgang Niess.

Mi, 23.10., 19.30 Uhr | Stadtbibliothek Reutlingen, Erdgeschoss

Eintritt: 10 €, ermäßigt 8 €

Kartenvorverkauf und -reservierung: Musikbibliothek, Tel. 303-2847

Veranstalter: Stadtbibliothek Reutlingen in Kooperation mit Kreissparkasse Reutlingen und Buchhandlung Osiander